



ÄRZTEGESELLSCHAFT
DES KANTONS BERN
SOCIÉTÉ DES MÉDECINS
DU CANTON DE BERNE

Postgasse 19, Postfach
CH-3000 Bern 8
T 031 330 90 00
F 031 330 90 03
bekag@hin.ch

Medienmitteilung

COVID-19: Ärztinnen und Ärzte im Kanton Bern beginnen in ihren Praxen zu impfen

Bern, 14. April 2021: Seit dieser Woche werden auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte mit Impfstoff gegen COVID-19 beliefert. Das Beispiel von Hausarzt Roland Brechbühler in Corgémont zeigt, dass viele Ärzte mit grossem Engagement impfen wollen.

Einer der ersten Hausärzte im Kanton Bern, der seine Patienten gegen COVID-19 impft, ist Dr. med. Roland Brechbühler, Vorstandsmitglied der Aertztesgesellschaft des Kantons Bern. Er führt in Corgémont im Berner Jura eine Hausarztpraxis. Roland Brechbühler und sein Praxisteam beginnen am Mittwoch, 14. April 2021, mit der lokalen Impfkampagne im Gemeindesaal. Etwa 50 Personen der Berner Impfgruppen A und B aus Corgémont werden an diesem Tag die erste Injektion erhalten. Für diese Impftermine – und für jene in drei sozialen Einrichtungen, die parallel dazu laufen – schliesst der Hausarzt seine Praxis tages- oder halbtagesweise. Das Vorgehen von Roland Brechbühler steht exemplarisch für das persönliche Engagement vieler Ärztinnen und Ärzte, gerade auch in den peripheren Regionen des Kantons Bern.

Die logistischen und organisatorischen Anforderungen an die Arztpraxen gerade für die Impfung der Patientinnen und Patienten aus den Risikogruppen ist beträchtlich, wie Roland Brechbühler schildert. Trotz diesem grossen Aufwand tragen viele Ärztinnen und Ärzte mit der Impfung einen weiteren Teil zur Bekämpfung der Pandemie bei. Auch Roland Brechbühler hat nicht gezögert, seine Praxis als Impfort zu registrieren. «Meine Patienten wünschen sich die Impfung durch ihren Arzt. Ich fühle mich ihnen verpflichtet», erklärt Brechbühler.

Die Aertztesgesellschaft des Kantons Bern (BEKAG) hat ihren Mitgliedern empfohlen, ihre Praxis als Impfort zu registrieren, wenn die räumlichen und logistischen Voraussetzungen gegeben sind. Dr. med. Esther Hilfiker, Präsidentin der BEKAG, betont: «Die BEKAG trägt die Impfstrategie des Kantons mit.» Und Esther Hilfiker blickt bereits nach vorne: «Nachdem der Impfstoff nun endlich auch an die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte geliefert wird, können unsere Mitglieder Erfahrungen im Umgang mit den Impfstoffen und der Logistik sammeln. Sollte der-einst eine Nachimpfung nötig sein, werden wir von diesen Erkenntnissen profitieren.»

Für weitere Auskünfte:

Dr. med. Roland Brechbühler, 031 310 20 99 (Mittwoch, 14. April 2020 von 11 bis 13 Uhr)
Dr. med. Esther Hilfiker, 031 330 90 00 (Mittwoch, 14. April 2021 von 12 bis 14 Uhr)
Marco Tackenberg, Mediensprecher, 031 310 20 99